

Cloppenburg, den 12.11.2025

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz	25.11.2025	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Endlagersuche

Sachverhalt:

Am 03.11.2025 hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) die jährlichen Arbeitsstände veröffentlicht. Kurz zusammengefasst sind damit von den ursprünglich als zu prüfen festgelegten 90 Teilgebieten mit 54 % der Fläche des Bundesgebietes bereits über die Hälfte als ungeeignet (23 % - Kategorie D/orange) bzw. gering geeignet (30% - Kategorie C/gelb) eingestuft worden. 3 % der Fläche haben die bisherigen Prüfschritte 1 und 2 der rvSU (repräsentativen Sicherheitsuntersuchungen) bestanden (Farbe türkis) und werden weiter geprüft. Für 44 % der zu untersuchenden Flächen wurden keine Ergebnisse veröffentlicht. Diese Gebiete befinden sich noch in Bearbeitung. Insgesamt lässt sich ein deutlicher Bearbeitungsfortschritt feststellen (s. beigefügte Anlage *Vergleich Arbeitsstände 2024 und 2025*).

Wie dem beigefügten Auszug aus dem BGE Endlagersuche Navigator (<https://navigator.bge.de/>) zu entnehmen ist, fällt ein Großteil der Kreisfläche unter die noch zu bearbeitende Fläche. Für das Gebiet des Nordkreises wurden – wie generell für den Raum Norddeutschland – kaum Ergebnisse bekanntgegeben. Begründet wurde dies mit der im Norden Deutschlands vorliegenden Gesteinsschicht Tertiärer Tongestein. Diese Gesteinsschicht wird voraussichtlich im nächsten Bearbeitungszeitraum Gegenstand der näheren Prüfungen.

Für den Südkreis, auf dem Gebiet der Gemeinden Löningen, Lindern, Molbergen, Essen und Cappeln sind Gebiete den Kategorien C und D zugeordnet worden (s. Anlage *BEN_Auszug*).

Weitere Erkenntnisse werden mit der nächsten Veröffentlichung von Arbeitsständen (voraussichtlich im Juni 2026) erwartet. Laut BGE sollen dann zu allen noch zu bearbeitenden Gebieten zumindest insofern Ergebnisse vorliegen, dass ein Arbeitsstand (Kategorie von D bis A oder ein Zwischenstand über die Bearbeitung) mitgeteilt werden kann.

Bis dahin wird an verschiedenen Informations- und Austauschangeboten teilgenommen wie z.B. am 4. Forum Endlagersuche am 21. und 22.11.2025 in Hannover (digitale Teilnahme geplant).

In Planung befindet sich auch ein Austauschtermin des ArL Weser-Ems, zu dem das LBEG eingeladen ist. Ziel ist es, sich regional zu vernetzen und das weitere Vorgehen abzustimmen. Auskünfte zu bisherigen und bereits geplanten Aktivitäten des Landes in Bezug auf die Endlagersuche sollen ebenfalls eingeholt werden, da bekannt wurde, dass andere

Bundesländer eine Stelle als Ansprechpartner/Koordinator eingerichtet haben. Ein entsprechendes Vorgehen soll für Niedersachsen angeregt werden.

Sofern keine wesentlichen Verfahrensschritte oder Veröffentlichungen erfolgen, wird der Sachstandsbericht wie bisher auf einmal jährlich in Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Arbeitsstände beschränkt.

Finanzierung:

P1.511000

Anlagenverzeichnis:

Vergleich Arbeitsstände 2024 und 2025

Karte – Auszug BGE Endlagersuche